

# Bei uns sind Sie richtig, wenn ...

- Sie eine abgeschlossene (in Deutschland noch nicht anerkannte) Berufsausbildung als Hebamme haben,
- Sie über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen (Empfehlung C1 GER)
- Sie ein Anerkennungsverfahren durchlaufen haben, bei dem wesentliche Unterschiede bezüglich Ihrer im Ausland erworbenen Hebammenausbildung festgestellt wurden,
- Sie einen Internetzugang, eine E-Mail-Adresse und ca. 2–3 h Lernzeit pro Woche zur Verbesserung Ihrer Deutschkenntnisse haben.

Die Aufnahme und Beratung zu einem Anpassungslehrgang findet laufend, im Rahmen eines Auswahlverfahrens im gesamten Jahr statt. Die Dauer der Anpassungsqualifizierung wird durch die Bezirksregierung Düsseldorf je nach Herkunftsland sowie der dort absolvierten Ausbildung individuell festgelegt.

## Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Bescheid des Landesprüfungsamts) per Post oder E-Mail.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Teilprojekträger:



Das Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein (SGN) ist ein Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsbetrieb im Gesundheitswesen. Träger des Schulzentrums sind die Städtischen Kliniken Mönchengladbach GmbH, die Johanner GmbH und das Evangelische Krankenhaus BETHESDA Mönchengladbach.

Die SGN bietet im Rahmen eines Pilotprojektes Anpassungsqualifizierungen für zugewanderte Hebammen mit insgesamt max. 640 Stunden an. Sie umfassen theoretische und fachpraktische Module, die in enger Abstimmung mit dem Landesprüfungsamt entstanden sind. Erfahrene Lehrkräfte, innovative Unterrichtskonzepte und eine individuelle Förderung der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt des Konzepts. Um die praktische Qualifizierung auf höchstem Niveau abzusichern, kooperiert unser Schulzentrum mit zahlreichen regionalen Gesundheitseinrichtungen.

## Kontakt und Beratung:

Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein GmbH  
Hubertusstraße 100, 41239 Mönchengladbach

Sabine Mansmann (Projektleitung)  
Julia Scholz (Hebamme und Projektmitarbeiterin)  
Laura Schneck (Projektassistentin)  
Tel.: +49 (0)2166/394-2969  
E-Mail: [laura.schneck@sgn-mg.de](mailto:laura.schneck@sgn-mg.de), Web: [www.sgn-mg.de](http://www.sgn-mg.de)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.iq-netzwerk-nrw.de](http://www.iq-netzwerk-nrw.de)



## Anpassungsqualifizierung für zugewanderte Hebammen

Modularisierte Qualifizierung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen für zugewanderte Hebammen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.**

In Kooperation mit:



## Anpassungsqualifizierung

Unser Schulzentrum bietet Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen einer Anpassungsqualifizierung die vom Landesprüfungsamt der Bezirksregierung Düsseldorf festgestellten wesentlichen Unterschiede auszugleichen und so die Berufsanerkennung als Hebamme in Deutschland zu erlangen.

Parallel zur Praxis mit theoretischer Unterweisung findet ein integriertes Fach- und Sprachenlernen statt, das Ihre sprachlichen Kompetenzen für den Hebammenalltag ausbauen und verbessern soll.

### Theorie- und Praxismodule

Jedem Theoriemodul folgen angepasste Praxisphasen oder Studientage, in denen die behandelten theoretischen Themen umgesetzt, praktisch geübt und vertieft werden sollen. Eine individuelle Förderung und persönliche Schwerpunktsetzung stehen im Mittelpunkt der Qualifizierung. Vertiefungspraktika und abgestimmte Lernaufgaben sollen eine sinnvolle Verknüpfung von Theorie- und Praxisinhalten ermöglichen.

### Fachgespräche/Modulabschlüsse

Da alle Module in sich abgeschlossen sind, findet am Ende eine „Modulüberprüfung“ statt. Praktische Einsätze werden mit einem Fachgespräch beendet, in dem z. B. eine konkrete berufliche Situation besprochen und analysiert wird. Zusammen dienen diese Gespräche der Feststellung, ob die zur Ausübung des Berufes erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten vorliegen.

## Daten und Fakten

Die Anpassungsqualifizierung orientiert sich an den behördlich festgestellten wesentlichen Unterschieden und Voraussetzungen der einzelnen Teilnehmenden. Wir bieten die Möglichkeit zur Absolvierung des theoretischen Teils einer Anpassungsqualifizierung an. Angebote die auf eine Kenntnisprüfung vorbereiten finden aktuell nicht statt, sind jedoch in Planung.

### Termine:

laufend im Jahr

### Kursgröße:

max. 20 Teilnehmende

### Dauer:

Grundsätzlich ist die Dauer des Kurses individuell verschieden und hängt vom Bescheid des Landesprüfungsamtes der Bezirksregierung Düsseldorf ab.

### Theoretischer Unterricht:

In Blockkursen von Montag bis Freitag 9.00 Uhr–15.00 Uhr mit zusätzlichem Selbststudium sowie an einzelnen Studientagen.

### Während der praktischen Einsätze:

Sie werden in den im Bescheid festgelegten Fachbereichen (Kreißaal, Präpartal- und Wöchnerinnenstation, Externat) eingesetzt. Während der praktischen Einsätze bieten wir eine individuelle Begleitung durch hauptberufliche Praxisanleiter. Die Suche nach geeigneten Praxisorten liegt in Ihrer eigenen Verantwortung und sollte in Wohnortnähe erfolgen.

### Kosten:

Die Kosten für diese Anpassungsqualifizierung werden bei Zugangseignung durch das Förderprogramm IQ übernommen. Diese decken die Kosten für den Unterricht sowie das Kursmaterial ab. Nach Prüfung der Voraussetzungen können ggf. Fahrtkosten gewährt werden.

## Lernmodule/IFSL

Folgende Lernmodule werden unterrichtet (insgesamt max. 640 Stunden):

Modul 1	Einführung/Profession Hebammenwesen
Modul 2	Praktische Geburtshilfe
Modul 2a	Hebammenfertigkeiten in der Schwangerenversorgung
Modul 2b	Hebammenfertigkeiten in der Geburtsbegleitung
Modul 2c	Hebammenfertigkeiten in der Plazentarperiode
Modul 3	Betreuung der Wöchnerinnen und des Neugeborenen
Modul 3a	Hebammenfertigkeiten in der Neugeborenenversorgung
Modul 3b	Hebammenfertigkeiten in der Wöchnerinnenversorgung
Modul 3c	Hebammenfertigkeiten in der Stillbegleitung
Modul 4	Integration und Reflektion des Wissenstransfers

### Integratives Fach- und Sprachlernen

In jedem Modul findet parallel Sprachtraining statt.